



PRESSEERKLÄRUNG ZUM FALL DENIZ YÜCEL

Köln, 6.März 2017. Die DEUTSCHE AKADEMIE FÜR FERNSEHEN erklärt sich solidarisch mit dem in der Türkei inhaftierten Journalisten Deniz Yücel und fordert seine sofortige Freilassung.

Die Freiheit der Kunst und der Medien ist unabdingbar für jede lebenswerte Zukunft und darf in keinem Staat angegriffen oder in Frage gestellt werden.

Es ist typisch für entstehende totalitäre Systeme, dass sie versuchen, jede Form der Kritik rigide zu unterbinden. Unsere Sorge ist es, dass sich die Türkei, aber auch andere Staaten, immer deutlicher in diese Richtung verändern.

Die Unterdrückung von Kunst und Medien verfolgt immer das Ziel, nur noch eine Meinung, die Meinung der gerade Mächtigen, gelten zu lassen. Indoktrination, Manipulation und am Ende der moralische Zerfall einer Gesellschaft sind die Folge. Nur eine offene Diskussion und freie unabhängige Medien können dem entgegenwirken. Sie sind Ausdruck und zugleich lebensnotwendig für eine Demokratie.

Die Freiheit der Medien und der Kunst ist wahrhaft souverän und unabdingbar für jede lebenswerte Zukunft. Ob im Fall Deniz Yücel oder der vielen anderen unterdrückten Journalisten und Künstler - wir als Medienschaffende haben die Pflicht, der Welt zu zeigen, wie wichtig es ist, sich frei artikulieren zu dürfen, wo und wie auch immer!

Der Vorstand und der Präsident der DEUTSCHEN AKADEMIE FÜR FERNSEHEN
Michael Brandner, Cornelia von Braun, Jochen Greve, Frank Godt,
Stefan Lukschy, Brit Possardt, Gerhard Schmidt

Rückfragen richten Sie bitte an:
DEUTSCHE AKADEMIE FÜR FERNSEHEN e.V.
Gocher Str. 19, 50733 Köln
Tel: +49 (221) 3207736
www.deutscheakademiefuerfernsehen.de
info@deutscheakademiefuerfernsehen.de

Die DEUTSCHE AKADEMIE FÜR FERNSEHEN (DAFF) wurde im Dezember 2010 mit der Vision gegründet, den Kreativen aus allen Gewerken der Entwicklung und Herstellung von Fernsehprogrammen eine eigene Stimme zu geben und sich in die Diskussion um Fragen der inhaltlichen und künstlerischen Qualität des Fernsehens einzumischen. Derzeit gehören ihr ca. 800 Fernsehschaffende aller Gewerke an.

Zweck der DEUTSCHE AKADEMIE FÜR FERNSEHEN e.V. ist laut Satzung (Auszug):

- die Entwicklung des deutschen Fernsehens als wesentlicher Bestandteil der deutschen Kultur sowie der deutschen Kulturwirtschaft zu fördern und deren Vielfalt zu erhalten.
- das Gespräch und den Austausch von Ideen und Erfahrungen zwischen den deutschen Fernsehschaffenden, insbesondere auch zwischen freiberuflichen und in den Sendern festangestellten, anzuregen, zu stärken und zu pflegen.
- der Diskurs zu inhaltlichen und wirtschaftlichen Aspekten des deutschen Fernsehens.